

AMS - aktuell

Mitteilungsblatt der Albertus-Magnus-Schule Viernheim

E-Mail: ams.aktuell@gmail.com

AMS-aktuell als Newsletter: Anforderung per E-Mail

Erscheint wieder vor den Sommerferien

18.12.2024

Frohe Weihnachten!



Mathilde, 5e

Die AMS hat einen neuen Stellvertretenden Schulleiter

Herr Rucktäschel im Interview

Seit Beginn des Schuljahres ist Lars Rucktäschel neuer Stellvertretender Schulleiter an der AMS tätig. Hier stellt er sich den neugierigen Fragen von Schülerinnen und Schülern aus 5b und Q1.

Waren Sie früher selbst hier an der AMS?

In der Zeit von 1993 bis 2002 war ich als Schüler an der AMS und habe hier mein Abitur gemacht.

Wo und was haben Sie vorher gearbeitet? / Haben Sie vorher schon woanders unterrichtet?

Nach dem Studium in Heidelberg war ich für das Referendariat in Ladenburg. Im Anschluss habe ich eine Stelle an einer Privatschule in Pforzheim angenommen. Dort wurde ich 2015 zum stellvertretenden Schulleiter und war im vergangenen Schuljahr Schulleiter.

Fühlen Sie sich wohl an der AMS?

JA!!!

Warum wollten Sie Stellvertretender Schulleiter werden?

Mir gefallen die Tätigkeiten, die man als stellvertretender Schulleiter im Schulleitungsteam übernimmt und gleichzeitig hat man noch genug Unterricht, um den Kontakt zu den Schülern nicht zu verlieren.

Was sind Ihre Aufgaben?

Ich bin unter anderem für die Erstellung der Stunden- und Vertretungspläne zuständig, habe viele weitere organisatorische Aufgaben und darf mehrere Klassen unterrichten.

Werden Sie auch mal richtiger Schulleiter?

Da mir die Aufgaben eines Stellvertreters mehr Spaß machen und wir ein tolles Schulleitungsteam sind, hoffe ich, dass sich mir die Frage



nicht so schnell stellt.

Unterrichten Sie auch? / Welche Fächer unterrichten Sie?

Ich habe Mathematik und Sport studiert, unterrichte aktuell aber nur Mathematik.

Was ist Ihr Lieblingsfach?

Mathematik.

Mögen Sie Ihren Job, ehrlich?

Ja, da er sehr abwechslungsreich ist.

Was ist Ihr Lebensmotto?

Dein Leben gehört nicht dir, wenn du dich darum kümmerst, was andere von dir denken könnten.

Haben Sie Kinder?

Ich habe zwei Mädchen (4 und 6 Jahre).

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Wenn ich die Zeit nicht mit meinen Kindern und meiner Frau verbringe, mache ich sehr gerne Sport. Meine Lieblingssportarten sind Triathlon, Skifahren und Surfen.

Wie groß sind Sie?

1,93 Meter

Mögen Sie Eis? Wenn ja, was sind Ihre Lieblingsarten?

Ja, in absteigender Reihenfolge: Schokolade, Stracciatella, Cookies.

Behandeln Sie jeden fair?

Ich versuche es.

Vorstellung neuer Lehrkräfte

Moritz Hardung (HR)

Mein Name ist Moritz Hardung, ich wohne in Mannheim und meine Unterrichtsfächer sind Deutsch und Spanisch. Ich habe 2021 mein Studium in Heidelberg abgeschlossen, woraufhin ich mein Referendariat in Mannheim am Johanna-Geissmar Gymnasium absolvierte. Danach bot sich mir die Möglichkeit, am Karl-Friedrich-Gymnasium und Liselotte-Gymnasium Mannheim ein Jahr DaZ-Unterricht für ukrainische Kinder zu geben, was mir sehr viel Spaß bereitete. Ich bin in diesem Schuljahr also nicht nur neu an der AMS, sondern auch neu im Bundesland Hessen. Ich freue mich sehr darauf, die Schule in den

nächsten Wochen und Mona-



ten noch besser kennenzulernen und mit all den herzlichen Menschen, die ich bereits kennenlernen durfte, zusammenzuarbeiten.

In meiner Freizeit treibe ich sehr gerne Sport, lese, höre Musik, schaue Filme und verbringe viel Zeit mit meiner Familie. Dieser Ausgleich gibt mir sehr viel

Energie und hilft mir, an Wochenenden zu entspannen.

Regina Krodel (KL)

Ich bin Lehrerin mit der Fächerkombination Mathematik und Geographie und lebe mit meiner Familie an der Bergstraße. Zuvor war ich jahrelang in Rheinland-Pfalz tätig und habe dort wertvolle berufliche Erfahrungen gesammelt. Der Wechsel nach Hessen erfolgte aus familiären Gründen. In meiner Freizeit genieße ich die Zeit mit meiner Familie und Unternehmungen in die Natur. Ich freue mich darauf, mich in das neue Schulumfeld einzubringen und persönlich neue Erfahrungen zu sammeln.



Verabschiedungen

Andreas Schich geht zu Beginn des zweiten Halbjahres in den Ruhestand



Wie lang waren Sie an der AMS tätig?

Ich habe im November 1987 an der AMS angefangen, zunächst als Krankheitsvertretung und schon im darauffolgenden Jahr wurde ich fest angestellt.

Welche Fächer haben Sie unterrichtet?

Ich habe Mathematik und Physik unterrichtet.

Was hat Ihnen in den Jahren an der AMS am meisten Spaß gemacht?

Zum einen die Arbeit mit den Schüler*innen, unterrichten hat mir immer viel Spaß gemacht.

Nicht zu vergessen natürlich die Kochprojekte, mit Schüler*innen fast aller Jahrgangsstufen gemeinsam zu kochen, das war auch sehr schön. Zum anderen die Mitarbeit im Schulleitungsteam, hier konnte ich Schulentwicklungsprozesse mitgestalten.

Worauf freuen Sie sich im Ruhestand?

Darauf, endlich außerhalb der Schulferien in den Urlaub zu fahren, und darauf, nicht mehr schon um 7:55 Uhr zu unterrichten, denn das war definitiv zu früh!

Staatsexamen bestanden

Can Dagdeviren hat sein Referendariat erfolgreich beendet. Herzlichen Glückwunsch!



„Igel im Herbstlaub“ – 5b und 5d (Schuljahr 2023/24) – Farbfamilien, warme Farben
(diese und vorausgegangene Seite)

Aktivitäten der Freunde und Förderer der Albertus-Magnus-Schule Viernheim

Jahresrückblick 2024

- Betrieb des Schulkiosks
- Durchführung der Veranstaltung „Entspannter Lernen zu Hause“
- Durchführung des Spielefests für die neuen 5. Klassen auf dem Schulgelände
- Begrüßung ehemaliger Abiturjahrgänge
- Verkauf der AMS-Shirts des Fördervereins
- Verleihung des Engagementpreises des Fördervereins bei der akademischen Abiturfeier
- Präsenz bei der Einschulung und beim Tag der offenen Tür
- Gemeinsames Grillfest mit dem Schulelternbeirat
- Wiederbelebung Alumninetzwerk
- Einrichtung einer Bücherkiste
- Präsenz auf dem Sommerfest - 4500 Euro für die Viernheimer Tafel
- Unterstützung Lauf für die Ukraine
- Bücherflohmarkt in der Schulbibliothek am 31.10.2024
- Wasserspender angeschafft
- Flaschen mit AMS-Logo und Namensgravur verkauft
- Plätzchenaktion - Schüler backen für Schüler
- Stand auf dem Weihnachtsmarkt

- Unterstützungen:
 - Schach-AG
 - Abi-Jahrgang
 - Ski-AG / Ski-Ausbildung
 - Clever-Essen-Programm
 - Medienscout AG



Stefana, 5a



Olympia, 5a

„Spiegelung einer Winterstadt“ - Klasse 5 (Schuljahr 2024/25)
– Wasserfarben, Deckender und lasierender Farbauftrag
(diese Seite und auf den kommenden Seiten)

Projekt „Schulfrucht“ ist wieder gestartet!



Auch in diesem Schuljahr können wir – dank unserer **Sponsoren** – unsere Schüler wieder regelmäßig mit frischem Obst & Gemüse direkt vom Erzeuger versorgen.

Ziel des Projekts „Schulfrucht“ ist es, Kindern möglichst früh ein gesundes

Ernährungsverhalten zu vermitteln, denn Obst und Gemüse ist nicht nur gesund, sondern schmeckt auch lecker.

Jeden Monat schneiden fleißige und engagierte Schülerinnen der Oberstufe in ihren Freistunden Obst in mundgerechte Stücke, die

dann in der großen Pause verteilt werden.

In diesem Jahr startete unser Projekt auf eine ganz besondere Weise. Ukrainische Kinder vom St. Basilius-Gymnasium aus Ivano-Frankiwsk besuchten unsere Schule für eine Woche. Die AMS organisierte einen Spendenlauf, um den Gästen einen Scheck für ihre Schule mitgeben zu können.

Trotz des schlechten Wetters waren die frisch zubereiteten Wassermelonen der größte Hit.

Deshalb möchten wir allen beteiligten Schülerinnen und Schülern und ganz besonders unseren Sponsoren danken, ohne die dieses nachhaltige Projekt nicht stattfinden könnte.



DANKE an:

COMplan+service

Ingenieurbüro **Hahl & Seelinger**

EP: **Helfrich & Wetzel**

Elektro **Helfrich**

Steuerberaterin **Rita Mandel**

Zahnarztpraxis **Dr. Stephanie Moser**

Wer die AMS am Laufen hält

Teil 2: Die Hausmeister

An der AMS gehen täglich mehr als 800 Schülerinnen und Schüler und gut 70 Lehrerinnen und Lehrer ein und aus. Damit der Alltag (möglichst) reibungslos funktioniert, braucht man viele Menschen, die daran mitwirken. Einige dieser Personen, die an der AMS wertvolle Arbeit verrichten, sollen hier vorgestellt werden.

Sure und Dalia aus der 7c haben Interviews mit den beiden Hausmeistern, Herrn Eres und Herrn Unrath, geführt.

Istvan Eres

Seit wann sind Sie an der AMS?

Seit Februar 2016.

Was gehört alles zu Ihrem Job?

Morgens und abends gehören die Öffnung und das Schließen der Schule dazu. Ich kümmere mich um die Technik und führe Reparaturarbeiten im Gebäude, in der Außenanlage und an den technischen Anlagen durch. Bei allem, was wir nicht selbst machen können, betreuen und kontrollieren wir die Handwerker, die in die Schule kommen.

Wir beiden Hausmeister wechseln uns mit den Schichten ab: Einer macht die Frühschicht (6.30 Uhr bis 15.30 Uhr), der andere übernimmt die Spätschicht (9.30 Uhr bis 18.30 Uhr). Donnerstag ist langer Tag, da bleiben wir länger, damit wir bei Veranstaltungen, z. B. Elternabenden da sein und die Schule abschließen können.

Was mögen Sie an Ihrem Job?
Er ist abwechslungsreich, man kann vieles selbstständig erledigen, aber man muss auch Prioritäten setzen, was gerade wichtig ist, damit man nichts vergisst.



Ich mag den Kontakt mit den Lehrern. Es ist schön, wenn man ihnen helfen und ihre Probleme lösen kann, und wenn man sieht, dass sie sich freuen, wenn man z. B. einen Beamer repariert. Aber auch die Arbeit mit den Kindern ist toll, z. B. wenn sie kommen und sich für etwas bedanken, oder wenn sie mich begrüßen und fragen, wie es mir geht. Insgesamt mag ich das Chaos jeden Tag. *(Er lacht.)*

Was mögen Sie nicht?

Wenn es zu viel wird, das zerrt an den Nerven und an der Kraft.

Haben Sie einen Lieblingsort an der AMS?

Eigentlich nicht.

Haben Sie Hobbys?

Zur Entspannung mache ich Gartenarbeit. Da freue ich mich über die Ergebnisse.

(Hinweis von Frau Klünder: Herr Eres versorgt die Lehrkräfte gern mit frischem Gemüse und Obst aus seinem Garten, das ist immer sehr lecker.)

Haben Sie Haustiere?

Nein, aber ich habe viele Vogelhäuser im Garten, jeden Frühling sind da viele Jungvögel und ein Fasan kommt immer wieder.

Was würden Sie machen, wenn Sie einen Tag Schulleiter wären?

Ich würde bestimmen, dass Schülerinnen und Schüler an

ihrem Geburtstag keine Hausaufgaben machen müssen, damit sie einen entspannten Tag haben und feiern können.

Lesen Sie gern? Wenn ja, was?

Nein, dafür habe ich keine Zeit. Aber ich lese häufig im Internet zu Themen, die meine Hobbys betreffen.

Warum haben Sie gerade hier den Job gewählt?

Meine Frau hat die Stellenausschreibung gesehen und zu mir gesagt: „Das ist doch ein Job für dich, du kannst das. Bewirb dich doch.“ Und jetzt bin ich hier.

Uwe Unrath

Das Foto von Herrn Unrath wird in der nächsten Ausgabe nachgeliefert.

Seit wann sind Sie an der AMS?

Ich bin gelernter Metallbaumeister und seit April 2023 hier an der AMS.

Was gehört alles zu Ihrem Job?

Dazu gehören viele Kontrollarbeiten und Dokumentation, z. B. muss man im Heizraum den Wert ablesen und dann unterschreiben, damit man sieht, dass jemand da war und es kontrolliert hat. Außerdem erledige ich Reparaturen, repariere z. B. Kleinigkeiten wie Stühle oder Tische. Dazu kommt die Gartenarbeit. Und den Hof müssen wir sauber halten. Die Arbeitszeit beträgt 8 Stunden

plus 1 Stunde Mittagspause.

Was mögen Sie gern an Ihrem Job?

Er ist vielfältig und ich mag den Umgang mit Kindern und Lehrern.

Was mögen Sie nicht so?

Die Mülleimer ausleeren, vor allem im Sommer, aber das gehört halt dazu.

Was ist Ihr Lieblingsort in der Schule?

Der Betreuungsraum: Da kann ich in der Mittagspause auf dem Sofa chillen.

Was sind Ihre Hobbys?

Früher bin ich Motorrad gefahren. Jetzt haben wir einen großen Garten gepachtet. Ich mag es, Freunde zu treffen, und ich gehe gern campen.

Haben Sie Haustiere?

Ich hatte einen Hund, aber der ist leider verstorben.

Was würden Sie machen, wenn Sie für einen Tag Direktor wären?

Allen frei geben.

Haben Sie ein Lieblingsbuch?

Ich lese jeden Tag die Zeitung und habe Bücher über die Entwöhnung vom Rauchen und über Heilfasten gelesen und das umgesetzt.

Warum haben Sie den Job hier an der AMS angenommen?

Ich wollte mal was anderes machen und der neue Job hat mich gereizt, es klang interessant.



Amelie, 5b



Serra, 5b

Klassenfahrt an den Schluchsee 2024

Die Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufe 6 fuhren vom 7.10 bis 11.10.2024 ins Schullandheim zum Schluchsee im Schwarzwald. Dort erlebten die Kinder mit ihren Lehrern und Lehrerinnen viel. Das Programm enthielt eine Feldbergwanderung mit Rangerabzeichen, eine Dorfrallye, eine GPS-Trackingtour durch Freiburg, eine Nachtwanderung am See entlang und als Abschluss einen Tag im Funpark.

Es war eine gelungene Klassenfahrt in den Schwarzwald. (Lars, 6a)

Ein paar Eindrücke von der Klassenfahrt:

- Ich fand die Klassenfahrt cool, weil wir viele Ausflüge gemacht haben und nah am See waren. Wir hatten auch ein cooles Zimmer.
- Ich fand die Klassenfahrt toll. Der Ausblick von der Jugendherberge auf den See war sehr schön. Am besten fand ich die Wanderung und das Rangerabzeichen auf dem Feldberg.
- Ich fand die Klassenfahrt schön. Ich fand das Fußballfeld am besten
- Für mich war alles bis auf Donnerstag toll. Nur die letzten Tage waren ein bisschen schlimm.
- Die Klassenfahrt war schön. Ich fand es schön, zu wandern und mit meinen Freunden Zeit zu verbringen.
- Am Mittwoch waren wir am Feldberg wandern. Das hat mir besonders gefallen.
- Am Mittwoch haben wir Stockbrot gemacht und Horrorgeschichten erzählt. Das hat mir am meisten gefallen.
- Ich fand die Klassenfahrt cool. Mir hat am besten der Funpark gefallen.
- Ich fand die Klassenfahrt schön. Mir hat am meisten der Fußballplatz gefallen und die Zeit mit Freunden zu verbringen.
- Die Klassenfahrt war sehr abenteuerlich und auch spaßig. Wir haben eine Ausbildung zum Junior Ranger gemacht und waren noch im Fun-Park. Dort war es besonders spaßig.
- Die Klassenfahrt war ein tolles Erlebnis. Man hat sich besser kennengelernt.

„Tier im Schnee“ - 5b (Schuljahr 2023/24) – Tierbild mit Rahmen, Hell-Dunkelkontrast



Schenke uns, Gott, deinen Frieden

Die AMS versammelt sich zum Friedensgebet



Mittlerweile ist es bereits Tradition, dass sich die Schulgemeinschaft der AMS am letzten Schultag vor den Herbst- und den Osterferien in der Aula versammelt, um gemeinsam für den Frieden zu beten. So auch am Freitag, den 11. Oktober 2024. Angesichts der Kriege und Konflikte in der Welt ist der Wunsch nach Frieden und Versöhnung aktueller denn je. Zugleich wies Seelsorgerin Simone Muth in ihrer Ansprache darauf hin, dass Frieden bei uns selbst – im Umgang mit unseren Mitmenschen – beginnt und wir so alle zumindest ein kleines Stück zu einem friedlichen Miteinander beitragen können.

In der ersten Stunde kamen die fünften bis achten Klassen zum Gebet zusammen und in der zweiten Stunde die Jahrgänge neun bis zwölf. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge sechs und dreizehn konnten wegen Klassenfahrten dieses Mal nicht teilnehmen, die zehnten Klassen wegen ihres Sozialpraktikums.

Gemeinsam mit Pfarrer Thomas Graschtat beteten alle das aktuelle Ökumenische Friedensgebet. Anschließend trugen Schülerinnen und Schüler Fürbitten vor, die sie zuvor im Unterricht erarbeitet hatten. Sie baten um Gottes Unterstützung – für Menschen, die unter Kriegen und Naturkatastrophen leiden, aber auch

für alle, die aus anderen Gründen Beistand benötigen.

Musikalisch untermalt wurde das Friedensgebet von den Schwestern Luisa und Sophia Kramer an der Querflöte und am Flügel sowie der Sacro-Pop-Band unter der Leitung von Martina Weis. Zunächst erklang das diesjährige Mottolied der Schulseelsorge „Weite Räume meinen Füßen“. Auch wenn es für viele noch recht neu ist, wurde schon kräftig mitgesungen. Den Abschluss des Friedensgebets bildete der im gleichnamigen Lied vorgetragene Wunsch „Herr, wir bitten: Komm und segne uns; lege auf uns deinen Frieden. Segnend halte Hände über uns. Rühr uns an mit deiner Kraft.“



Besuch aus der Ukraine an der AMS

Bericht über den Besuch aus der Ukraine und den Sponsorenlauf

„Drei – Zwei – Eins!“ scholl es gleichzeitig aus vielen Kehlen und schon setzte sich die Menge in Bewegung. Die Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen eröffneten am Morgen des 4. September 2024 den Sponsorenlauf der Albertus-Magnus-Schule. Hochmotiviert liefen sie Runde um Runde auf einem eigens dafür abgesteckten Rundkurs um das Schulgelände. 700 Meter pro Runde. Nach und nach gesellten sich die älteren Schülerinnen und Schüler dazu, auch viele Lehrerinnen und Lehrer liefen mit, ebenso Schulleiter Tobias Gloor. Sie alle hatten sich vorher Sponsoren gesucht, die ihnen einen bestimmten Geldbetrag pro absolvierter Runde zugesichert hatten. Oberstufenschülerinnen und -schüler sorgten für Verpflegung entlang der Strecke. Und nachdem morgens noch ein kräftiger Gewitterschauer den Start verzögert hatte, spielte auch das Wetter mit und die Stimmung wurde immer ausgelassener. Viele Kinder und Jugendliche spornten sich gegenseitig zu Höchstleistungen an und nicht wenige hatten am nächsten Tag Muskelkater. Für zusätzliche Aufregung sorgte die Anwesenheit eines Reporterteams von logo!, den Kindernachrichten des ZDF, die einen Beitrag über den

Lauf drehten, der am darauffolgenden Samstag zu sehen war.



Die so „erlaufenen“ Spenden fließen an das St. Basilius-Gymnasium in Ivano-Frankiwsk in der Westukraine. Seit Beginn des Krieges müssen die Schülerinnen und Schüler dort viele Stunden mit ihren Lehrkräften im Luftschutzraum im Keller der Schule verbringen. Um diesen Keller und damit auch die dort verbrachten Stunden

angenehmer zu gestalten und besser für den Unterricht nutzen zu können, soll er ausgebaut und möbliert werden. Das kostet jedoch Geld, wozu die AMS mit dem Sponsorenlauf einen Beitrag leisten möchte.



Der Kontakt zwischen der AMS und dem Basilius-Gymnasium kam im Frühjahr zustande – durch eine Anfrage des ukrainischen Schulleiters Markian Bukatchuk, ob man sich an der AMS einen Austausch vorstellen könne. Über diese Frage musste das Schulleitungsteam nicht lang nachdenken. Klar war auch, dass dieser Austausch zunächst einseitig



bleiben musste. So besuchten Anfang September 25 ukrainische Schülerinnen und Schüler mit zwei Lehrerinnen für eine Woche die AMS. Sie wurden in Familien untergebracht und konnten für eine Woche das Leben in Frieden genießen – ohne die ständige Angst vor Luftangriffen – eine ungewohnte Erfahrung für sie.

In dieser Woche besuchten sie nicht nur die AMS, sondern machten auch einen Ausflug nach Heidelberg, feierten gemeinsam Gottesdienst in der Apostelkirche, verbrachten Zeit mit ihren Gastfamilien und übernach-

teten zum Abschluss in der Schule. Nicht nur für sie, auch für die Gastfamilien wurde diese Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Am Samstagmorgen stand schon die Abfahrt an und die



Gäste verabschiedeten sich mit einem riesengroßen Dankeschön. Laut Organisatorin Simone Muth war es jedoch auch ein merkwürdiges und mulmiges Gefühl,

sie ins Ungewisse fahren zu lassen. Nach dieser Woche bleibt die Hoffnung, dass in der Ukraine in nicht allzu ferner Zukunft wieder Frieden einkehren und somit irgendwann auch ein Gegenbesuch in der Ukraine möglich sein wird.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt all den Menschen, die bei der Organisation von Austausch und Sponsorenlauf mitgeholfen haben, allen, die sich mit Spenden beteiligt haben, und vor allem den Familien, die für eine Woche einen Schüler oder eine Schülerin aus der Ukraine bei sich zu Hause aufgenommen haben!



Max, 5e



Josefine, 5e



Ajna, 5b



Johanna, 5b

Martin Luther, „der Typ mit den 95 Thesen und dem krassen Auftritt in Wittenberg“

Gottesdienst zum Reformationstag in der Apostelkirche – Luther als Influencer

Wie hätte Martin Luther wohl die modernen Medien genutzt, um seine Botschaft vom barmherzigen und liebenden Gott unters Volk zu bringen? Und was können wir heute noch von ihm lernen? Darüber hatten sich die evangelischen Religionskurse des achten Jahrgangs Gedanken gemacht und damit den Reformationsgottesdienst der AMS vorbereitet. Unterstützt wurden sie von ihren Lehrkräften Janina Stefan und Thomas Graschtat. Am Reformationstag gedenken evangelische Christen des Beginns der Reformation, in Gang gesetzt durch den Mönch Martin Luther, der am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg geschlagen haben soll. Aus diesem Anlass waren alle evangelischen Schülerinnen und Schüler der AMS am 31.10.2024 in die Apostelkirche geladen, um den Gottesdienst mitzufeiern. Zudem waren die Jahrgänge acht und elf komplett vertreten. Damit sollte zum einen die so wichtige Ökumene zum Ausdruck gebracht werden, die an der AMS gelebt wird. Zum anderen sollte den Schülerinnen und Schülern anderer Konfessionen und

Religionen die Möglichkeit gegeben werden, einen evangelischen Gottesdienst zu erleben. Besonders für diese Jugendlichen erklärte Pfarrer Thomas Graschtat immer wieder Elemente des Gottesdienstes und deren Funktion.

Der Gottesdienst begann mit einem Gespräch zwischen zwei Schülerinnen, die überlegten, wie man eine Homepage gestalten könnte, die Martin Luther den Menschen der heutigen Zeit näherbringen und vor allem seine Botschaft für alle zugänglich und verständlich machen könnte. Anschließend ging es um die sozialen Netzwerke und darum, wie Luther sich wohl bei Facebook und auf TikTok oder als Influencer bei Instagram präsentiert und seine Botschaft verbreitet hätte.

Aber auch die Frage, wofür Luther sich heutzutage stark gemacht hätte, kam nicht zu kurz. Laut den Schülerinnen und Schülern hätte Luther sich sicherlich dafür eingesetzt, allen Menschen Zugang zu Bildung und zu religiösem Wissen zu ermöglichen. Außerdem hätte er sich für die einfachen Men-

schen, für die Schwachen und für Gerechtigkeit für alle stark gemacht.

Pfarrer Thomas Graschtat schlug dann in seiner Predigt den Bogen von Jesus über Martin Luther zu den Herausforderungen der heutigen Zeit. Er stellte die Ängste und den Hass, die in sozialen Medien geschürt werden, der christlichen Botschaft von der Gnade, Liebe und Barmherzigkeit Gottes gegenüber. Eindringlich appellierte er an die Kirche und die Gemeinden, auch die digitalen Möglichkeiten zu nutzen, um ihre Botschaft von der Hoffnung und der Liebe Gottes in die Welt zu tragen. Die Generation der Schülerinnen und Schüler bat er, ihre Kompetenz im Umgang mit sozialen Medien zu nutzen, um die Kirche dabei zu unterstützen, und sei es nur dadurch, positive Inhalte zu teilen, um die weitere Verbreitung des Hasses zu unterbinden.

Musikalische Unterstützung gab es vom ehemaligen Stellvertretenden Schulleiter Martin Gehrling an der Orgel sowie von der Sacro-Pop-Band unter der Leitung von Martina Weis.



Laura, 5b



Martene, 5b

Linnea (6d) gewinnt Vorlesewettbewerb der AMS



Jedes Jahr im November wird es spannend in der Schulbibliothek der Albertus-Magnus-Schule. Denn dann treten die besten Vorleser und Vorleserinnen der sechsten Klassen gegeneinander an und ermitteln, wer der oder die Beste unter ihnen ist. Dieses Jahr war es am Donnerstag, den 21.11.2024 so weit. Am Ende stand Linnea Kallenbach aus der 6d als Siegerin fest. Sie wird die AMS auf regionaler Ebene vertreten.

Zuvor waren in jeder sechsten Klasse die beiden Kinder ermittelt worden, die am besten vorlesen konnten. Hierbei ging es nicht nur darum, möglichst flüssig und fehlerfrei zu lesen, sondern man musste die Zuhörerschaft auch mit der richtigen Betonung überzeugen.

Nun trafen alle aufeinander und trugen zunächst eine Textstelle aus einem selbst gewählten Buch vor. Hierbei kamen Klassiker wie „Die

unendliche Geschichte“ von Michael Ende genauso zum Einsatz wie aktuelle Werke, z. B. „Die drei !!! Superheldin in Gefahr“ und „Die Pausenkicker. Anpfiff auf dem Schulhof“. Natürlich durfte auch „Gregs Tagebuch“ nicht fehlen. Alle Kandidatinnen und Kandidaten waren sehr gut vorbereitet und überzeugten mit lebendigen Vorträgen.

Anschließend bekamen die Kinder Auszüge aus einem ihnen unbekanntem Jugendbuch vorgelegt und mussten die fremden Texte ansprechend vorlesen. Das war schon schwieriger. Deutschlehrerin Janina Steffan hatte hierfür den Gewinner des Deutschen Jugendliteraturpreises 2022, Ali Benjamins „Die Suche nach Paulie Fink“, ausgewählt und passende Textstellen herausgesucht. Linnea Kallenbach überzeugte auch hier durch ihren ausdrucksstarken Vortrag, nachdem sie vorher bereits die Jury und die Zuhö-

erschaft mit einem Auszug aus Lois Lowrys „Hüter der Erinnerung“ in ihren Bann gezogen hatte. Die Plätze zwei und drei belegten die beiden Vorleser aus der 6a: Platz 2 ging an Julian Randoll mit „New Dragon City - eine verbotene Freundschaft“ von Mari Mancusi und Platz 3 an Nils Ehrhardt mit „Die unendliche Geschichte“.

Die Jury bestand aus den Deutschlehrkräften der sechsten Klassen Nicolas Franke, Silvia Klink, die zugleich die Schulleitung vertrat, und Lukas Schmidt. Susanne Winkler war für den Kreis der Elternbeiräte dabei, Leo Grubert aus der 11c für die Schülervertretung. Simone Duffner von der Schulbücherei der AMS sowie Alexandra Kohm-Killat von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß komplettierten die Jury. Letztere stiftete auch die Buchpreise, über welche die Kinder sich freuen konnten.

**„Exotischer Vogel im Blätterdickicht“ – Klassen 5b und 5d (Schuljahr 2023/24)
– Paradiesvogel und Blattformen, Kalt-Warm-Kontrast**



4500€ für die Viernheimer Tafel AMS spendet Erlös des Schulfestes

Wer am 11. Juli 2024 das Schulfest der AMS besuchte, erinnert sich vielleicht noch daran: Über den Schulhof zog der Duft von frisch gebackenen Crêpes und leckerem Kaffee, hinter dem Schulgebäude mischte er sich mit dem verführerischen Geruch von gegrilltem Fleisch und Würstchen. Außerdem lockten selbstgebackene Muffins und Kuchen, Fingerfood und Salate sowie kühle Getränke. Im Hortus warteten liebevoll gestaltete Produkte wie Insektenhotels, Taschen und Kissen auf Interessenten. Sie waren während der Projektwoche entstanden. Die Bezahlung für alle diese Dinge erfolgte auf Spendenbasis und das Ergebnis kann sich wahrlich sehen lassen. Insgesamt kamen auf diese Weise 4500€ zusammen.



Harald Hofmann, Herbert Kohl, Tobias Gloor (von links nach rechts)

Anfang November wurde diese stolze Summe durch Harald Hofmann vom Förderverein der AMS und Schulleiter Tobias Gloor an Herbert

Kohl, den Leiter der Viernheimer Tafel, übergeben. Herbert Kohl freute sich sehr über das Geld. Er erzählte, dass die Tafel aktuell starken Zulauf hat. 420 Bedarfsgemeinschaften besuchen momentan regelmäßig die Tafel, um dort einmal wöchentlich kostenlose Lebensmittel zu bekommen. Das sind 1733 Personen. Herbert Kohl berichtete weiter, dass zunehmend ältere Menschen, deren Rente nicht ausreicht, die Tafel aufsuchen. Aber auch viele Erwerbstätige seien dabei, die allein mit ihrem Einkommen ihre laufenden Kosten nicht decken können. Die Tafel hilft ihnen in dieser schwierigen Situation. Gleichzeitig ist sie selbst angewiesen auf die Unterstützung durch Firmen, die Lebensmittel spenden und damit auch einen Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung leisten. Aber auch Sponsoren sind wichtig und vor allem das ehrenamtliche Engagement der Menschen, die vor und hinter den Kulissen bei der Ausgabe der Lebensmittel helfen. Einige von ihnen sind selbst Kundinnen und Kunden der Tafel und möchten auf diese Weise auch anderen helfen.

Die Tafel ist Teil des Katholischen Sozialzentrums Viernheim, welches u. a. auch den Kinderkleiderladen „Jacke wie Hose“, den Klei-

derladen der AWO, einen Haushaltswarenladen „mit Herz“ und die Mitmachwerkstatt umfasst. Während man für den Besuch der Tafel einen Berechtigungsschein benötigt, sind die anderen Angebote frei zugänglich und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich über Kundschaft.

Als Dankeschön für die Spende der AMS brachte Herbert Kohl ein kleines Holzherz mit. Damit soll zum Ausdruck gebracht werden, dass die Schulgemeinschaft der AMS ein Herz für Menschen in Not hat.



Ein großes Dankeschön geht auch an alle Spenderinnen und Spender, an die Eltern für die Zubereitung der Speisen und nicht zuletzt an den Förderverein und die Gruppe von Lehrkräften (Herr Dagdeviren, Frau Gehrig, Frau Krämer, Frau Kuttig, Herr Pfeifer, Frau Rogalski, Herr Wieder), die gemeinsam das Schulfest vorbereitet und damit den hohen Spendenbetrag überhaupt erst ermöglicht haben!

Kammermusikabend an der AMS

In gemütlicher Atmosphäre fand am Donnerstag, 14.11.2024, das alljährliche Kammerkonzert in der Aula der AMS statt, organisiert von Martina Weis für die Fachschaft Musik. Schülerinnen und Schüler von der fünften bis zur elften Klasse sowie Lehrerinnen und Lehrer unterhielten das Publikum und zeigten ihr musikalisches Können. Dabei standen neben erfahrenen Musikerinnen und Musikern auch Kinder auf der Bühne, die ihren ersten Auftritt vor Publikum hatten.



Den Anfang machte die Bläser-AG unter der Leitung von Sebastian Erny mit dem Prélude aus Charpentiers „Te deum“. Darauf folgten Darbietungen von Traditionals wie „Spannenlanger Hansel“ auf der Gitarre von einer Fünftklässlerin oder „Bella Ciao“ auf dem Violoncello von

Sebahat Akca. Raya Heimann ließ den „Regenbogen“ von Valentin Engel erklingen und die Schwestern Luisa und Sophia Kramer spielten auf Querflöte und Flügel auf zum „Dans Taranesc“. Viettrai Nguyen zeigte sein Können am Flügel mit der Filmmusik „Gohan's Anger“ und interpretierte anschließend Yirumas „River flows in you“ sowie „Kiss the rain“. Auch die Musiklehrerinnen Martina Weis und Maria Schneider ließen es sich nicht nehmen, gemeinsam zu musizieren, und spielten an Violine und Flügel den „Chanson triste“ von Tschaikowsky. Den Höhepunkt des Abends jedoch bildete Sophia Kramer am Flügel. Zuvor war sie bereits gemeinsam mit ihrer Schwester beim „Dans Taranesc“ und allein am Flügel mit Felix Mendelssohn-Bartholdys „Rondo capriccioso“ zu hören gewesen. Zum Abschluss spielte sie eindrucksvoll Astor Piazzollas Tango „Night Club 1960“ und wurde dafür vom Publikum mit begeistertem Applaus belohnt.



Anschließend fand Violetta Clausen stellvertretend für die Schulleitung Worte des Dankes für alle Mitwirkenden. Sie erinnerte daran, wie viel Zeit und Mühe es bedürfe, um so gut zu musizieren. Zudem betonte sie die Wichtigkeit der Musik, die gerade in stressigen Zeiten Ablenkung und Freude bietet. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch den Sektempfang der SV, den Gäste und Musikanten gleichermaßen nutzten, um den Abend bei einer kleinen Erfrischung und netten Gesprächen ausklingen zu lassen.

Die Fachschaft Musik bedankt sich ebenfalls bei allen Mitwirkenden und freut sich auf viele Anmeldungen für den Kammermusikabend im nächsten Jahr.



„Pointilismus“ – Klasse 9a (Schuljahr 2023/24)



AMS ist Teil des Netzwerks "Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage"

Die Albertus-Magnus-Schule ist am 15. November in das bundesweite Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aufgenommen worden. Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung in der Aula überreichte Dr. David Emling vom Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ die offizielle Aufnahmeurkunde. Gerade in Zeiten, in denen Toleranz keine Selbstverständlichkeit sei, komme Schulen eine besondere Bedeutung zu, so Emling. Die AMS gehört damit – zusammen mit rund 4.600 anderen Schulen in Deutschland – diesem immer größer werdenden Netzwerk an. Für ein respektvolles Miteinander und ein couragiertes Eintreten gegen Diskriminierung wollen sich die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer der Albertus-Magnus-Schule verstärkt einsetzen.



Frau Klünder leitet die Arbeitsgruppe

Eine deutliche Mehrheit der Schulgemeinschaft hatte im letzten Schuljahr für die

Aufnahme in das Netzwerk gestimmt, woraufhin die Vorbereitungen für die feierliche Aufnahme der AMS unter der Leitung der Lehrerin Melanie Klünder begannen.



Prominente und couragierte Paten konnten dabei für dieses Projekt der AMS gewonnen werden: Die Fußballabteilung des TSV Amicitia Viernheim und Frau Brechtel-Al-Ayyash, Filialleiterin einer Viernheimer Apotheke. Beide Paten setzen sich seit Jahren für ein respektvolles Miteinander in Viernheim ein. Über 1/4 der Mitglieder der Jugendfußballabteilung seien Schülerinnen und Schüler der AMS, so Volker Wendt, Leiter der Fußballabteilung des TSV Amicitia Viernheim, in seiner Ansprache. Gemeinsam können der Sport und die Schule ein Zeichen gegen Rassismus und für Toleranz setzen.



Volker Wendt, Leiter der Fußballabteilung TSV Amicitia Viernheim

Mit der Aufnahme der AMS in das Netzwerk will sich die

Schule vermehrt für ein respektvolles Miteinander ungeachtet der Herkunft, des Aussehens oder Geschlechts einsetzen, so Schulleiter Tobias Gloor. Als katholische Schule fühlt sich die AMS dem Gleichheitsgrundsatz, wie ihn auch Jesus vorlebte, besonders verpflichtet. Dabei erinnerte Simone Muth von der Schulseelsorge der AMS daran, dass sich Jesus nicht über andere stellte, sondern als Mensch unter Menschen wirkte.



Schulleiter Tobias Gloor

In diesem Sinne betonten auch Schülerinnen und Schüler in kurzen Statements ihre Vorstellung von einer Schule ohne Diskriminierung, als einem „Ort, an dem man keine Angst vor Vorurteilen oder Ausgrenzung haben sollte und seine Meinung frei äußern kann. Man sollte insgesamt einen respektvollen Umgang miteinander führen, sodass sich jeder willkommen und wohl fühlt.“ Diesem Ziel fühlt sich die AMS als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ verpflicht-

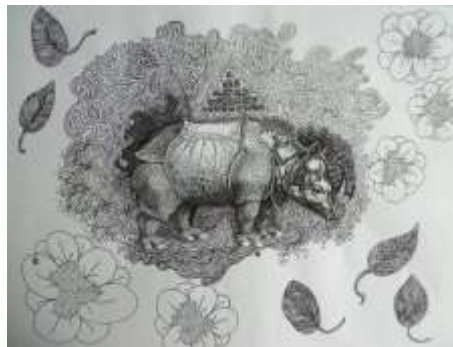
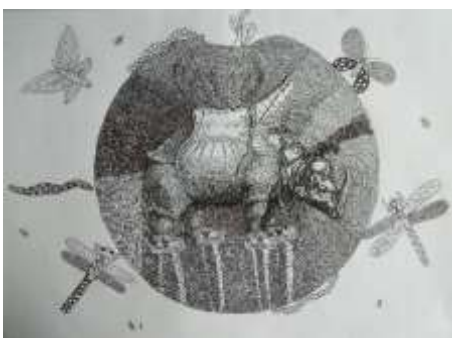
tet und plant im Rahmen des Netzwerkes vermehrt Aktionen

und Projekte zur Stärkung von Toleranz und Akzeptanz.



Feierliche Übergabe der Aufnahmeurkunde

„Dürers Nashorn“ – Klasse 7b (Schuljahr 2023/24)



Beitrag der Schulseelsorge

Talent im Advent!



Rund 20 Talente konnten am Montag, den 02. Dezember 2024 in der Aula der AMS bewundert werden:

Vom Einradfahren über Hip-Hop-Dance bis zu klassischer Klaviermusik war alles dabei. Die Idee der Veranstaltung ist, dass Schülerinnen und Schüler auf der Bühne zeigen, was sie neben der Schule gerne machen, was sie gut können und was sie auch ausmacht.

Im Schullalltag sind wir häufig nur damit beschäftigt, über Unterrichtsstoff oder unsere Leistungen zu sprechen. Dabei geht unser Blick auf den ganzen Menschen, den mehr ausmacht als Noten und Leistung, oft verloren. Und die Adventszeit ist ein Paradebeispiel für eine solche Zeit, weil noch viele Arbeiten vor den Weihnachtsferien anstehen und der Lernstoff noch abgeprüft wird. Daneben bereiten sich alle auf Weihnachten vor, indem sie Plätzchen backen, ihre Wohnungen und Häuser schmücken und schon an Weihnachtsgeschenke denken. Da ist es umso wichtiger, dass wir uns von der frohen Botschaft, dass Gott Mensch wird und alle Menschen liebt, erfüllen lassen.

Um 17.00 Uhr startete in einer voll besetzten Aula das bunte Programm, durch das Leon Grubert und Louis Bugert führten, mit einem von allen

gemeinsam gesungenen „O Tannenbaum“, begleitet von Gerhard Bönig auf dem Klavier, der zusammen mit dem Schüler Konstantin Bendig die Technik übernommen hatte. Wirkliche Höhepunkte gab es nicht, weil alle Beiträge großartig waren!!!

Den Schluss bildete die Tanzgruppe von Frau Stöbe und Frau Kiefer, die im Anschluss an ihren tollen Tanzbeitrag mit allen Zuschauerinnen und Zuschauern, die Lust hatten, auf der Bühne gemeinsam zum Abschluss tanzten. Die tolle Stimmung konnte so von allen mit nach Hause genommen werden. Vielen Dank allen, die vor, hinter und auf der Bühne mitgewirkt haben. So kann eine gelungene Adventszeit beginnen!

Die SV und die Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler sorgten für das leibliche Wohl!



Friedensbekenntnis

Ich glaube an Gott, der die Liebe ist
und der die Erde allen Menschen geschenkt hat.
Ich glaube nicht an das Recht des Stärkeren,
an die Stärke der Waffen,
an die Macht der Unterdrückung.
Ich glaube an Jesus Christus,
der gekommen ist, uns zu heilen,
und der uns aus allen tödlichen Abhängigkeiten befreit.
Ich glaube nicht, dass Kriege unvermeidbar sind,
dass Friede unerreichbar ist.
Ich glaube nicht, dass Leiden umsonst sein muss,
dass der Tod das Ende ist,
dass Gott die Zerstörung der Erde gewollt hat.
Ich glaube, dass Gott für die Welt eine Ordnung will,
die auf Gerechtigkeit und Liebe gründet, und dass alle Männer und Frauen
gleichberechtigte Menschen sind.
Ich glaube an Gottes Verheißung
eines neuen Himmels und einer neuen Erde,
wo Gerechtigkeit und Frieden sich küssen.
Ich glaube an die Schönheit des Einfachen,
an die Liebe mit offenen Händen,
an den Frieden auf Erden.
Amen.



Weltversammlung der Christen in Seoul 1990

**Das Team der Schulseelsorge
wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches und friedliches neues Jahr!**



*Unser Schulpatron Albertus Magnus
Fensterbilder, gebastelt am Albertus-Magnus-Tag der 5. Klassen*



Sure, 7c



Laura, 9c



Amelie, 7c

Mit freundlichen Grüßen der Redaktion

Melanie Klünder, Martina Weis

AMS-aktuell-Team: Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 22.06.2025 um 12:00 Uhr. Mitteilungen, die veröffentlicht werden sollen, können per Mail an folgende E-Mail-Adressen geschickt werden: ams.aktuell@gmail.com, kluender@ams-viernheim.de oder weis@ams-viernheim.de. Artikel und Anzeigen ohne Absender werden nicht veröffentlicht. Um AMS-aktuell regelmäßig zu beziehen, können Sie sich im E-Mail-Verteiler registrieren lassen. Schreiben Sie uns dafür eine E-Mail. Ebenso können Sie auf unserer Homepage (www.ams-viernheim.de) AMS-aktuell jederzeit kostenfrei als PDF herunterladen.